

Absender:

**Gruppe BIBS / DIE LINKE. im
Stadtbezirksrat 130**

23-20680

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Verbesserung der Beleuchtungssituation auf der Kurt-Schumacher-Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.02.2023

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Entscheidung)

Status

28.02.2023

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksrat Mitte regt an, die Beleuchtungssituation für den Fußverkehr auf der Kurt-Schumacher-Straße zwischen Hauptbahnhof und Ottmerstraße zu verbessern. Als kurzfristige Maßnahme wird vorgeschlagen, die Leuchtmittel der Straßenlaternen durch LED mit höherer Lichtstärke zu ersetzen und bei Dunkelheit wieder alle Lampen einzuschalten.

Sachverhalt:

Es geht hier um **den** Gehweg, der vom Braunschweiger Hauptbahnhof in Richtung Innenstadt führt. Er verläuft am Park Viewegsgarten entlang durch eine relativ unbelebte Gegend. Die Beleuchtungssituation ist denkbar schlecht:

- Die Laternenmasten sind sehr hoch und stehen sehr weit vom Gehweg entfernt zwischen den Gleisen der Stadtbahn.
- Die Leuchtmittel geben ein trübes, gelbliches Licht ab, das hauptsächlich die Fahrbahn beleuchtet.
- Nur jede zweite Laterne ist eingeschaltet.
- Durch die Schatten der Straßenbäume entstehen besonders dunkle Abschnitte.

Gerade bei Dunkelheit, in den Zeiten, wo der ÖPNV nicht so häufig fährt, bleibt vielen Menschen nur dieser Gehweg, um in Richtung Innenstadt bzw. zum Hauptbahnhof zu gelangen. Insbesondere Frauen fühlen sich dort zwischen Park und parkenden Autos nicht sicher, und in den Baumschatten sieht man teilweise nicht einmal, wohin man die Füße setzt. Die Gesamtsituation (inklusive der kreuz und quer liegenden E-Scooter) stellt für auf dem Hauptbahnhof Angekommene nicht gerade eine Werbung für die Stadt Braunschweig dar. Durch ein Ersetzen der Leuchtmittel lässt sich mit Sicherheit mehr Energie einsparen als durch das Abschalten jeder zweiten Straßenlaterne.

Anlagen:

keine